

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Posten. In den erbärmlichen kleinen Katen haufen zwölf, fünfzehn Personen, eng zusammengedrängt in einem Raume. Flüchtlinge aus Löwen sind's. Mit einem Päckchen Gelumpe und vielen schmutzigen kleinen Kindern sind sie in die benachbarten Dörfer gekommen. Sie werden für Belgien bald zur Landplage werden.

In langen Märschen, auf staubigen Straßen, geht's durch das eroberte Land weiter. Die mobilen Truppen verlassen Belgien. Nur um Antwerpen läßt die Armee den eisernen Gürtel zurück. Das Land wird durch unsern Landsturm gesichert. Schon stoßen wir da und dort auf die starken Bataillone der noch blau uniformierten, meist bärtigen Landsturmlente. Es ist eine helle Freude, diese entschlossenen Gesichter zu sehen. Wir können versichert sein, daß sie mit fester Hand halten werden, was ihre Söhne da vorn in der Front erobert haben.

In früher Morgenstunde marschirt die Brigade am Kongomuseum vorbei, das ich vor drei Jahren besucht habe. Ein wundervoller Sommertag war's. Meine Frau trug ihr neues helles Kostüm, alle Damen waren in hübschen Toiletten, Autos und Equipagen fuhren durch den Buchenwald, der uns an Leistikows heilige Hallen erz